



Allgemeine Geschäftsbedingungen der Hartl EDV GmbH & Co. KG

Inhalt

1. Allgemeines	3
2. Vertragsgegenstand	3
3. Beschreibung der Dienste	3
3.1 Allgemeines	3
3.2 Bereitstellung der Hardware	3
3.3 Versionswechsel	3
4. Lizenzregelungen zu bereitgestellten Software-Anwendungen	4
4.1 Microsoft Office Produktnutzung SAL (Subscriber Access Licence, Userlizenz)	4
4.2 Microsoft Hosted Exchange Produktnutzung CPU, CORE	4
4.3 Bestehende Anwendungen im Rahmen eines Outsourcings	4
5. Nutzung	5
5.1 Anmeldung und Änderung von Nutzern	5
5.2 Nutzungsrecht	5
5.3 Nutzerkonto	5
5.4 Vertragsstrafe bei unberechtigter Verwendung des Nutzerkontos	5
6. Datensicherung	5
6.1 Datensicherungen (Back-up, Archivierung und Datenwiederherstellung)	5
6.2 Datensicherungs-DVD	6
6.3 Datenwiederherstellung	6
7. Service & Support	6
8. Hard- und Softwarepflege	6
8.1 Softwarepflege	6
8.2 Monitoring und Systemmanagement	6
8.3 Datenbankmanagement / -operating	6
9. Weitere Pflegeleistungen	6
10. Technische Rahmenbedingungen	7
11. Leistungsänderungen und -erweiterungen	7
11.1 Leistungsänderungen	7
11.2 Mitwirkung des Auftraggebers bei technischen Änderungen	7
11.3 Speziallösungen oder Schulungen	7
11.4 Freiwillige Leistungen von H-EDV	8
11.5 Änderungen von Einstellungen auf Wunsch des Auftraggebers	8
12. Pflichten des Auftraggebers	8
12.1 Pflichten des Auftraggebers	8
12.2 Verwendung von Lizenzeigentum Dritter über Systeme der H-EDV	9
12.3 Inhaltliche Mängel von Dateien und Dokumenten	9
12.4 Mitwirkungspflicht	9
12.5 Verstoß gegen Vertragspflichten	9
13. Verfügbarkeit und Leistungsstörungen	10
13.1 Verfügbarkeit und Wiederherstellungszeiten	10
13.2 Störungen	10
13.3 Nicht vorhersehbare Ereignisse	10
13.4 Ausfälle außerhalb des Verantwortungsbereichs der H-EDV	10
13.5 Störungen durch den Auftraggeber	10
13.6 Hinweise zur Übertragungsgeschwindigkeit (Internet)	10
13.7 Vertragsstrafe bei Unterschreitung der Verfügbarkeit	11
14. Wartungsarbeiten / Betriebseinschränkungen	11
14.1 Service Fenster	11
14.2 Wartungsarbeiten	11



14.3 akute Bedrohung	11
15. Laufzeit des Vertrages und Kündigungsregelung	11
16. Kosten	11
16.1 Entgeltpflichtige Leistungen, Entgelthöhe, Zahlungsbedingungen	11
16.2 SEPA-Lastschriftmandat	12
16.3 Fälligkeit	12
16.4 Rechnungswiderspruch	12
16.5 Preiserhöhungen	12
16.6 Mahngebühren und Verzugszinsen	12
16.7 Zahlungsverzug	13
17. Gewährleistung	13
18. Haftung der H-EDV	13
18.1 Haftung der H-EDV	13
18.2 Produkthaftung	13
18.3 Wiederherstellung von Daten	13
18.4 Haftungsausschluss Allgemein	13
19. Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht	14
20. Schlussbestimmungen dieser AGB	14



1. Allgemeines

Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend AGB genannt) gelten für alle Leistungen und Angebote der Hartl EDV GmbH & Co. KG, IT-Zentrum 1, 94544 Hofkirchen (nachfolgend „H-EDV“ genannt). Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen und/oder Ergänzungen sowie Änderungen und Ergänzungen abgeschlossener Verträge und der auf diese anwendbaren Geschäftsbedingungen der H-EDV bedürfen der Schriftform sowie der Bestätigung der Geschäftsleitung. Gleiches gilt für die Aufhebung dieser Schriftformklausel.

2. Vertragsgegenstand

Diese AGB regeln die Bereitstellung von technischer Infrastruktur und Diensten zum Betrieb von Softwareanwendungen (nachfolgend „ASP-System“ genannt) über das Rechenzentrum der H-EDV für den Kunden (nachfolgend „Auftraggeber“ genannt) und dessen gemeldete Nutzer. Mit dem ASP-System erhält der Auftraggeber die technische Möglichkeit und Berechtigung, auf im Vertrag festgelegten Anwendungen, welche auf Servern der H-EDV bereitgestellt (gehostet) werden, mittels einer Internetverbindung zuzugreifen und die Funktionalitäten der Anwendungen zu nutzen.

3. Beschreibung der Dienste

3.1 Allgemeines

Die Dienstleistung der H-EDV umfasst die Verpflichtung, Rechnerressourcen zum Betrieb der Softwareanwendungen sowie die vereinbarte Systempflege und Supportleistung während der gesamten Laufzeit des Vertrages dem Auftraggeber und dessen Nutzern unter Verwendung der vom Auftraggeber angegebenen Gruppeneinstellungen grundsätzlich zur Verfügung zu stellen. Dabei werden einige Komponenten von H-EDV dem Auftraggeber im Rahmen dieses Vertrages zur Nutzung zur Verfügung gestellt (Application Service Providing). Dazu gehören insbesondere Hardware, Betriebssysteme, Hard- und Software zur Datensicherung, Datensicherheit, Virenschutz, Monitoring, Management sowie diejenige Anwendungssoftware, welche nicht vom Auftraggeber gestellt wird.

Die weitere vom Auftraggeber zu nutzende Software ist vom Auftraggeber zu erwerben und H-EDV zur Inbetriebnahme zu übergeben (siehe 5. Anwendungen unter Outsourcing).

3.2 Bereitstellung der Hardware

H-EDV betreibt die eingesetzte Hardware im abgeschlossenen Raum mit Zugangskontrolle und setzt 128-Bit-Verschlüsselungstechnologie sowie Firewalls zur Gewährleistung der Zugangssicherheit über das Internet ein. H-EDV entscheidet nach eigenem Ermessen, welche Gegenstände angeschafft werden. Das gilt auch für die Aktualisierung dieser Gegenstände.

3.3 Versionswechsel

Eine Aufwärtskompatibilität neuer Versionen, das heißt eine Verträglichkeit neuer Programmversionen mit älteren Versionen von Betriebssystemen wird selbst von den Herstellern nicht immer gewährleistet, kann daher auch von H-EDV nicht übernommen werden. H-EDV wird die Software auf Kompatibilität überprüfen und dem Auftraggeber Mitteilung machen, ob eine Kompatibilität besteht oder ob Unverträglichkeiten auftreten und wie sich diese äußern. Der Auftraggeber kann sodann entscheiden, ob er die neue Version – ggf. mit den beschriebenen Einschränkungen – nutzen will oder bei alten Versionen bleiben möchte. Ein Recht zur vorzeitigen Kündigung des Vertrages wegen eines Versionswechsels ist ausgeschlossen.



4. Lizenzregelungen zu bereitgestellten Software-Anwendungen

H-EDV stellt dem *Auftraggeber die im Angebot benannten* Software-Anwendungen zeitlich beschränkt zur Nutzung bereit, dies mit der Maßgabe, dass die als Anhang beigefügten „End User License Terms“ in ihrem Anwendungsbereich in Bezug auf die Software-Anwendungen Vertragsbestandteil sind.

Im Wege des Application Service Providing werden dem Auftraggeber die notwendige Hardware zum Betrieb sowie Softwarelizenzen zur Verfügung gestellt.

- Bei Auslagerung von bestehenden Anwendungen stellt H-EDV nur die notwendige Hardware zum Betrieb bereit.
- Softwareanwendungen können hierbei beim Auftraggeber vor Ort oder im Rechenzentrum der H-EDV bereitgestellt werden.

Um ein monatliches Lizenz-Reporting zu gewährleisten (wozu der Auftraggeber gegenüber H-EDV und H-EDV wiederum gegenüber dem Lizenzgeber („Microsoft“) verpflichtet ist), muss der Auftraggeber dem Auftragnehmer einen administrativen Zugang zu den betroffenen Systemen gewähren. Bei Systemen, die beim Auftraggeber vor Ort in Betrieb sind, muss dieser für den Auftragnehmer einen Remotezugriff ermöglichen.

Bei Microsoft-Lizenzen gelten die aktuellen Leistungsbeschreibungen des Herstellers. Diese sind im Internet in der jeweiligen Fassung unter der nachfolgenden Internet-Adresse über eine Datenbank abrufbar (Referenz „SPUR“ („Services Provider Use Rights“)):

<http://www.microsoftvolumelicensing.com/DocumentSearch.aspx?Mode=3&DocumentTypeId=2>

4.1 Produktnutzung SAL (Subscriber Access Licence, Userlizenz)

Die Nutzung der Microsoft Softwareanwendung erfolgt als Softwaremiete ausschließlich über Internetzugriff oder lokales Netzwerk beim Auftraggeber. Die Lizenzierung der Softwareanwendung erfolgt auf den zugeteilten, namentlich genannten Nutzer. Lizenziert wird nicht die tatsächliche, sondern die mögliche Nutzung in einem Abrechnungsmonat. Der Zugriff auf die Softwareanwendung kann von jedem Client (Computer) eines Nutzers erfolgen.

4.2 Produktnutzung CPU, CORE

Die Nutzung der Microsoft Softwareanwendung erfolgt als Softwaremiete ausschließlich über Internetzugriff oder lokales Netzwerk beim Auftraggeber. Die Lizenzierung der Softwareanwendung erfolgt nach der Anzahl der jeweiligen CPU, Cores abhängig vom jeweiligen Lizenzverfahren (SPUR).

4.3 Produktnutzung Microsoft Office 365

Die Nutzung der Microsoft Softwareanwendung erfolgt als Softwaremiete ausschließlich über Internetzugriff oder lokales Netzwerk beim Auftraggeber.



5. Nutzung

5.1 Anmeldung und Änderung von Nutzern

Nutzer können jederzeit über Anfrage per E-Mail oder eine Administrationskonsole angemeldet werden. Bei Bestellung per E-Mail ist Vorname, Nachname, E-Mail und Nutzergruppe bzw. Systembestandteile zu nennen. Die Deaktivierung / Löschung eines Nutzers kann vom Auftraggeber jederzeit verlangt werden. Die Abrechnung der Nutzerkosten erfolgt bis zum Ende des Abrechnungsmonats in welchem der Kündigungstermin liegt. Die Mindestlaufzeit je Nutzer beträgt 6 Monate.

Die Löschung des Nutzerzugangs erfolgt 3 Monate nach Deaktivierung. Mit der Löschung des Nutzerzugangs geht die Löschung von Nutzerbezogenen Daten wie dem Benutzerprofil, dem persönlichen Laufwerk, dem E-Mail Postfach einher.

Auf Anfrage kann mit der Deaktivierung eines Nutzers die Bereitstellung der zu einem Nutzer hinterlegten Daten kostenpflichtig beantragt werden.

5.2 Nutzungsrecht

Der Auftraggeber erhält mit Unterschrift unter diesen Vertrag das nicht ausschließliche, nicht übertragbare, auf die Laufzeit des Vertrages zeitlich beschränkte Recht, auf Anwendungen des ASP-Systems mittels eines Standardbrowsers wie dem MS Internet Explorer und einer ASP-Client-Software durch die Einwahl ins Internet zuzugreifen und die mit den Anwendungen verbundenen Funktionalitäten gemäß diesem Vertrag zu nutzen.

5.3 Nutzerkonto

Mit einem Nutzerkonto darf sich innerhalb eines Monats nur der dafür eingetragene genannte Nutzer anmelden. Der gleichzeitige Zugriff mehrerer Nutzer über ein Nutzerkonto ist ausdrücklich ausgeschlossen. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, die Nutzung anderen als den im Vertrag genannten Personen einzuräumen oder die Leistungen der H-EDV für Dritte zu nutzen. Der Auftraggeber ist für die kostenpflichtige Nutzung und/oder die Schäden verantwortlich, die andere Personen befugt oder unbefugt verursacht haben.

5.4 Vertragsstrafe bei unberechtigter Verwendung des Nutzerkontos

Für jeden Fall, in dem der Auftraggeber die Nutzung des ASP-Systems durch Dritte oder durch nicht vom Auftraggeber benannte Nutzer schuldhaft ermöglicht, hat der Auftraggeber jeweils eine sofort fällige Vertragsstrafe zu zahlen, deren Höhe von H-EDV bestimmt wird, sich in der Regel auf die Höhe des durchschnittlichen Jahresentgelts beläuft, deren Höhe aber auch der Überprüfung durch das zuständige Gericht unterliegt. Im Falle einer unberechtigten Nutzungsüberlassung hat der Auftraggeber der H-EDV auf Verlangen unverzüglich sämtliche Angaben zur Geltendmachung der Ansprüche gegen den Nutzer zu machen, insbesondere dessen Namen und Anschrift mitzuteilen.

6. Datensicherung

6.1 Datensicherungen (Back-up, Archivierung und Datenwiederherstellung)

Die Datensicherung der Anwendungen erfolgt grundsätzlich einmal täglich in der Zeit zwischen 21:00 Uhr und 06:00 Uhr des folgenden Tages. Jede Datensicherung wird für 30 Tage rückwirkend von H-EDV aufbewahrt und vor dem Fremdzugriff geschützt. Darüber hinaus wird eine Langzeitsicherung der Daten in einem Zeitabstand von 1 Monat erstellt. Diese wird für 6 Monate archiviert.



6.2 Datensicherungs-DVD

Der Auftraggeber erhält auf Anfrage eine Datensicherung auf CD oder DVD oder einem anderen geeigneten Datenträger mit der Sicherung der Daten der geschäftskritischen Applikationen. Die Daten werden auf dem Datenträger in einem komprimierten Format (ZIP, RAR) gespeichert und werden mit einem vereinbarten Kennwort vor Fremdzugriff geschützt. Das Kennwort wird dem Empfänger der Datensicherung von der H-EDV in einem Einschreiben oder telefonisch mitgeteilt und für alle Datensicherungssendungen verwendet. Der Auftraggeber ist berechtigt, das Kennwort zu ändern. Die Erstellung der Datensicherungs-DVD ist kostenpflichtig nach aktueller Preisliste der H-EDV.

6.3 Datenwiederherstellung

Die Wiederherstellung (Recovery) von Daten von den vorstehend bezeichneten Datenträgern wird von der H-EDV, soweit zur Wiederherstellung des Betriebszustandes erforderlich, selbsttätig vorgenommen. Alle Daten-Recovery-Maßnahmen, die aufgrund einer fehlerhaften Benutzung der Softwareanwendungen durch die Nutzer des Auftraggebers vorgenommen werden müssen, sind kostenpflichtig. Alle Recovery Maßnahmen sind vom Auftraggeber schriftlich zu beauftragen.

7. Service & Support

Service und Support erfolgen per Helpdesk Ticketsystem, E-mail und Telefon. Diese Leistungen können in der Zeit von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr von Montag bis Freitag an Arbeitstagen des Freistaates Bayern abgerufen werden. Zusätzlich steht ein telefonisch erreichbarer Servicemitarbeiter unter der Hotline +49(0)8545969930 oder per E-Mail unter support@hartl-edv.de zur Verfügung. Anrufe für unsere Service-Dienste sind kostenpflichtig.

8. Hard- und Softwarepflege

8.1 Softwarepflege

H-EDV übernimmt die Pflege für die von ihr und dem Auftraggeber zur Verfügung gestellten Softwareanwendungen und Betriebssysteme gemäß den Spezifikationen der jeweiligen Softwareanwendungen und Betriebssysteme im Rahmen der mit den Herstellern existierenden Pflegeverträge.

8.2 Monitoring und Systemmanagement

H-EDV überwacht die Operations- und Leistungsfähigkeit aller Server sowie einzelne Dienste, Systemzustände, Schwellwerte bezüglich Auslastung und Funktion nach den vereinbarten Leistungskriterien. H-EDV teilt auftretende und/oder vorhersehbare Probleme dem Auftraggeber mit und leitet nach Absprache mit dem Auftraggeber Gegenmaßnahmen ein.

8.3 Datenbankmanagement / -operating

H-EDV nimmt die Installation und Aktualisierung der Softwareanwendungen auf den Servern der H-EDV vor und gewährleistet die Rechen- und Speicherkapazität der eingesetzten Server für die einzelnen Softwareanwendungen.

9. Weitere Pflegeleistungen

Der Auftraggeber kann zusätzlich zu den vorstehend genannten Leistungen auch noch besondere Pflegeleistungen von H-EDV in Anspruch nehmen. Diese sind in einem Anhang zu diesem Vertrag zu definieren und zusätzlich zu vergüten.



10. Technische Rahmenbedingungen

Die Nutzung des Dienstes setzt ein dem Stand der Technik entsprechendes Computersystem mit funktionsfähigem Internetzugang beim Auftraggeber voraus (sog. Web-Appliance). Dieses System fungiert als Client (Ein- und Ausgabestation) für die Anwendung, die der Auftraggeber durch das System (Server) von H-EDV ausführen kann. Es ist erforderlich, dass jeder von Nutzern eingesetzte Client über einen Java-fähigen Internet-Browser mit 128-Bit-SSL Verschlüsselung und Anschluss an das Internet und über einen ASP-Client verfügt. Der ASP-Client wird durch die H-EDV kostenfrei zur Verfügung gestellt. Der Aufbau der Online-Verbindung zu den Internetseiten und der ASP-Plattform der H-EDV sowie die technischen, organisatorischen und sonstigen Vorkehrungen, die für die Nutzung des Dienstes der H-EDV erforderlich sind, obliegen dem Auftraggeber und bilden keinen Bestandteil der Leistungen von H-EDV, und zwar auch dann nicht, wenn H-EDV diese Dinge installiert hat. Der Auftraggeber hat für die Nutzer in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten diese technische Infrastruktur zu schaffen. Auf Anfrage des Auftraggebers teilt H-EDV die für die Schaffung der Infrastruktur erforderlichen Informationen mit. Soweit der Auftraggeber den Ausdruck von Arbeitsergebnissen oder Dokumenten wünscht, ist hierzu ein Drucker von ihm zu betreiben.

Systemvoraussetzungen:

Betriebssystem: Microsoft Windows XP oder neueres Microsoft Betriebssystem

Internetverbindung: UMTS | ADSL | SDSL oder Standleitungen

Internetbrowser: Microsoft Internet Explorer aktuelle Version, auch andere Browser sind möglich.

H-EDV weist darauf hin, dass durch Updates des Internetbrowsers es zu Einschränkungen der in diesen AGB gewährleisteten Funktionen kommen kann. H-EDV gibt auf Anfrage den empfohlenen Versionsstand der unterstützten Internetbrowser bekannt.

11. Leistungsänderungen und -erweiterungen

11.1 Leistungsänderungen

Die H-EDV behält sich zur Verbesserung ihres Services das Recht vor, Leistungen zu erweitern und Verbesserungen nach dem aktuellen Stand der Technik vorzunehmen. Dieses Recht zur Leistungserweiterung und Leistungsänderung steht der H-EDV insbesondere dann zu, wenn diese Änderung handelsüblich ist oder eine Verpflichtung durch Gesetzesänderung und/oder -ergänzung oder durch Rechtsprechung besteht. Die H-EDV wird die Interessen ihres Auftraggebers dabei angemessen berücksichtigen und diesen über technische Änderungen, Erweiterungen, Neueinführungen sowie Einstellung von Diensten auf ihrem Portal unverzüglich informieren. Bedeuten die Änderungen der Leistungen durch die H-EDV für den Auftraggeber eine erhebliche Einschränkung der Nutzbarkeit, hat der Auftraggeber der H-EDV darauf schriftlich hinzuweisen und unter Gewährung einer Frist von einem Monat aufzufordern, die Einschränkung auf ein von dem Auftraggeber zu beschreibendes, unerhebliches Maß zurückzuführen. Kommt die H-EDV dem nicht binnen vorstehender Frist nach, ist der Auftraggeber berechtigt, das Vertragsverhältnis außerordentlich und fristlos zu kündigen.

11.2 Mitwirkung des Auftraggebers bei technischen Änderungen

Der Auftraggeber ist zu Mitwirkungshandlungen nur verpflichtet, die zu einer Änderung oder Anpassung der technischen Gegebenheiten erforderlich sind, wenn diese für ihn nur eine geringfügige Belastung darstellen.

11.3 Speziallösungen oder Schulungen

Speziallösungen oder Schulungen, die auch online stattfinden können, ebenso wie Beratung, bedürfen einer gesonderten Vereinbarung und werden dem Auftraggeber gesondert in Rechnung gestellt.



11.4 Freiwillige Leistungen von H-EDV

Soweit die H-EDV über den vertraglichen Inhalt hinaus für den Auftraggeber freiwillige und unentgeltliche Leistungen und Dienste erbringt, können diese jederzeit ohne Vorankündigung eingestellt werden. Aus der Einstellung erwächst kein Minderungs-, Erstattungs- oder Schadensersatzanspruch. Eine Leistung ist nur dann nicht freiwillig im Sinne dieser Vorschrift, wenn sie in die Produkt- und Leistungsbeschreibung ausdrücklich aufgenommen wurde.

11.5 Änderungen von Einstellungen auf Wunsch des Auftraggebers

Änderungen von Einstellungen, insbesondere der Nutzer sowie Zugriff auf Software von Gesellschaften, Tarife, Produktparten und weiterer Einstellungen können kostenpflichtig sein und sind nur vom Vertragsinhaber abrufbar.

12. Pflichten des Auftraggebers

12.1 Pflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Leistungen der H-EDV in ordnungsgemäßer Weise zu nutzen. Dies umfasst insbesondere die Verpflichtungen,

- a. die ordnungsgemäße An- und Abmeldung der Nutzer sowohl auf dem Hartl Portal als auch auf den Rechnern der H-EDV vorzunehmen;
- b. Name, Adresse, Telefon mitzuteilen und dafür Sorge zu tragen, dass sich diese stets auf dem neuesten Stand befinden;
- c. Organisationsveränderungen, Nutzerwechsel oder ähnliche Änderungen unverzüglich der H-EDV mitzuteilen;
- d. die H-EDV über Störungen oder Mängel der Leistungen einschließlich des Datentransfers unverzüglich telefonisch, per E-Mail oder Fax zu informieren (Störungsmeldung) und im Rahmen des Zumutbaren alle Maßnahmen zu treffen, die eine Beseitigung der Störung erleichtern oder beschleunigen können;
- e. den Versuch zu unterlassen, selbst oder durch nicht autorisierte Dritte Informationen oder Daten unbefugt abzurufen, insbesondere das Portal ganz oder teilweise zu kopieren und/oder diese Kopien zu verbreiten oder öffentlich wiederzugeben oder in Programme, die von H-EDV betrieben werden einzugreifen oder eingreifen zu lassen oder in Datennetze von H-EDV unbefugt einzudringen, insbesondere die Zugangsdaten geheim zu halten und auch die Nutzer darauf mit der beigefügten Erklärung zu verpflichten;
- f. alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Geheimhaltung und den ordnungsgemäßen Gebrauch der Zugangsdaten der Nutzer und administrativer Kennwörter sicherzustellen und gegebenenfalls schon bei Verdacht der Kenntnisnahme durch Dritte zu ändern;
- g. dafür Sorge zu tragen, dass alle gewerblichen Schutz- und Urheberrechte von Texten, Daten und Software beachtet werden;
- h. das ASP-System nicht missbräuchlich zu nutzen oder nutzen zu lassen, insbesondere keine Informationsangebote mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten zu übermitteln oder auf solche Informationen hinzuweisen;
- i. dass die Hardware und Software der Nutzer die technischen Voraussetzungen erfüllt, die zur Datenfernübertragung im Rahmen der Durchführung dieses Vertrages erforderlich sind;
- j. regelmäßig die Zugänge seines persönlichen, gegenüber der H-EDV bekannt gegebenen Postfachs (E-Mail) zu kontrollieren. Der Auftraggeber hat damit den Erhalt aller Nachrichten von H-EDV sicherzustellen. Mitteilungen gelten mit dem Empfang und der damit hergestellten Verfügbarkeit auf der Adresse des Postfachs als zugestellt. Unerheblich ist der Zeitpunkt, an dem der Auftraggeber die Nachricht tatsächlich abrufft.



- k. Der Anbieter stellt lediglich die technische Infrastruktur zum Betrieb von Softwareapplikationen zur Verfügung, so dass der Nutzer für die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften anlässlich der Nutzung der Applikation(en) selbst verantwortlich ist. Das betrifft insbesondere die Einhaltung von telekommunikationsrechtlichen, urheberrechtlichen, zivilrechtlichen und strafrechtlichen Vorschriften.

12.2 Verwendung von Lizenzeigentum Dritter über Systeme der H-EDV

Wird eine Softwareanwendung nach Weisung und im Auftrag des Auftraggebers durch einen Dritten zusammengestellt und anschließend nur noch bei der H-EDV installiert, hat der Auftraggeber die Urheberrechte des Dritten und des Softwareherstellers zu beachten. Er ist verpflichtet, der H-EDV die entsprechenden Lizenzen in ausreichender Menge nachzuweisen. Die Lizenzen müssen sich auf das Recht erstrecken, die Softwareanwendung auf einem externen Rechenzentrumsbetrieb installieren zu dürfen. Der Auftraggeber stellt die H-EDV von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die auf einer rechtswidrigen Verwendung des ASP-Systems durch ihn beruhen oder mit seiner Billigung erfolgen oder die sich insbesondere aus datenschutzrechtlichen, urheberrechtlichen oder sonstigen rechtlichen Streitigkeiten ergeben, die mit der Nutzung des ASP-Systems verbunden sind und ersetzt der H-EDV sämtliche Kosten, die durch die Inanspruchnahme Dritter entstehen. Erkennt der Auftraggeber, dass ein solcher Verstoß droht, besteht die Pflicht zur unverzüglichen Unterrichtung der H-EDV. Ebenso verpflichtet sich der Auftraggeber, bei einer Erweiterung der Zugriffsanzahl von Nutzern auf eine Anwendung auf eigene Kosten die hierfür erforderlichen Lizenzen zu beschaffen. Dies gilt nur im Falle des Outsourcings, das heißt wenn H-EDV vom Auftraggeber beschaffte Software vorhält. Werden die Programme im Wege des ASP vorgehalten in der Weise, dass H-EDV die Lizenzen beschafft, wird die H-EDV rechtzeitig nach Anforderung durch den Auftraggeber die notwendigen Lizenzen beschaffen, für den Nutzer freischalten und dem Auftraggeber in Rechnung stellen.

12.3 Inhaltliche Mängel von Dateien und Dokumenten

Für den Inhalt der vom Kunden auf dem Server abgelegten Dateien und Dokumente ist allein der Auftraggeber verantwortlich. Er stellt die H-EDV von jeglichen Ansprüchen Dritter, die auf inhaltlichen Mängeln der Dateien und Dokumente beruhen, frei.

12.4 Mitwirkungspflicht

Der Auftraggeber ist zur angemessenen Mitwirkung verpflichtet, soweit diese für H-EDV erforderlich ist, um die vertraglichen Verpflichtungen zu erfüllen. Die Mitwirkungspflicht umfasst insbesondere die Bereitstellung der erforderlichen Informationen datenverarbeitungstechnischer und projektorganisatorischer Art.

Der Auftraggeber trägt sämtliche Kosten, Gebühren und sonstigen Aufwendungen, die ihm aufgrund seiner Mitwirkungspflicht entstehen.

12.5 Verstoß gegen Vertragspflichten

Verstößt der Auftraggeber gegen die in Ziffer 12.1 a bis h festgelegten Pflichten, ist die H-EDV nach erfolgloser Abmahnung berechtigt, ihre Leistungen sofort einzustellen und das Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber zu beenden. Stattdessen ist H-EDV auch berechtigt, nach schriftlicher Mitteilung die vertraglichen Leistungen bis zur Einhaltung bzw. Nachholung der Mitwirkungspflichten des Auftraggebers zurückzubehalten. Der Auftraggeber bleibt für die Zeit der berechtigten Zurückbehaltung der Leistung der H-EDV zur Zahlung der vereinbarten Vergütung verpflichtet. Darüber hinaus ist die H-EDV im Falle eines Verstoßes gegen 12.1 g und h berechtigt, nach vorheriger Abmahnung eine Sperrung und Löschung der betroffenen Daten bzw. Nutzer vorzunehmen. Die Geltendmachung weiterer Schadensansprüche behält sich H-EDV vor. Im Fall eines Verstoßes gegen h) darf die H-EDV ebenfalls die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, insbesondere das Kennwort im Interesse des Auftraggebers vorübergehend ändern.



Der Auftraggeber ist dann berechtigt, nach Aufforderung ein neues Kennwort anzugeben und zu verwenden. H-EDV wird seine vorstehenden Rechte im Falle des Vertragsverstößes durch den Auftraggeber unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen des Auftraggebers insbesondere an der Aufrechterhaltung der Leistungen ausüben.

13. Verfügbarkeit und Leistungsstörungen

13.1 Verfügbarkeit und Wiederherstellungszeiten

Die Verfügbarkeit der Dienste schließt alle Dienste ein, die die jeweilige Anwendung benötigt, um ordnungsgemäß zu funktionieren. Alle Softwareanwendungen und das Portal stehen dem Auftraggeber grundsätzlich 24 Stunden/Tag mit einer Verfügbarkeit von 98 % im Monatsmittel zur Verfügung. Im Falle eines Ausfalls der Produktiv- und Back-up-Systeme der Softwareanwendungen und/oder der Dienste stellt die H-EDV die Verfügbarkeit des Dienstes unverzüglich, aber mindestens binnen 7 Stunden, nachdem der H-EDV der Ausfall durch die Überwachungssoftware oder durch den Auftraggeber zur Kenntnis gegeben wurde, wieder her. H-EDV schließt die Haftung für Verfügbarkeitseinschränkungen durch Netzbetreiber aus. Das System gilt als verfügbar, wenn die Anwendungen des Auftraggebers erfolgreich gestartet werden konnten.

13.2 Störungen

Eine Störung liegt vor, wenn ein Nutzer des Auftraggebers die von der H-EDV angebotenen Dienste nicht oder nur in eingeschränktem Maß nutzen kann, so dass kein ordnungsgemäßer Geschäftsablauf mehr möglich ist oder es zu wesentlichen Unterbrechungen des ordnungsgemäßen Geschäftsablaufes kommt.

13.3 Nicht vorhersehbare Ereignisse

Sollte die H-EDV an der Erbringung der ihr obliegenden Dienste und Verfügbarkeit durch den Eintritt nicht vorhersehbarer und auch bei Anwendung der den Umständen nach zumutbaren Sorgfalt unabwendbarer Ereignisse, die die H-EDV oder ihre Vertragspartner bei der Erbringung der Leistungen betreffen, gehindert werden, so verlängert sich die Frist zur Erbringung der Leistung um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit. Solche Ereignisse sind insbesondere der Ausfall von Kommunikationsnetzen und Gateways anderer Betreiber, Viren, Krieg, innere Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen, Feuer, Überschwemmungen und sonstige Naturkatastrophen sowie die Unterbrechung der Stromverbindung, Verkehrsstörungen und ähnliches.

13.4 Ausfälle außerhalb des Verantwortungsbereichs der H-EDV

Bei Ausfällen von Diensten wegen außerhalb des Verantwortungsbereichs der H-EDV liegenden Störungen erfolgt keine Rückvergütung von Entgelten.

13.5 Störungen durch den Auftraggeber

Hat der Auftraggeber die Störung zu vertreten oder liegt eine vom Auftraggeber gemeldete Störung nicht vor, ist die H-EDV berechtigt, dem Auftraggeber die ihr durch die Beseitigung oder die angestrebten Maßnahmen entstandenen Kosten in Rechnung zu stellen.

13.6 Hinweise zur Übertragungsgeschwindigkeit (Internet)

Der Auftraggeber wird darauf hingewiesen, dass die H-EDV keinen Einfluss auf die Übertragungsgeschwindigkeiten im Internet und auf die angebotenen Inhalte hat. Die H-EDV haftet nicht für Verzögerungen, die sich aus der Überlastung der Leitungen im Internet ergeben.

13.7 Vertragsstrafe bei Unterschreitung der Verfügbarkeit

Für den Fall der Unterschreitung der zugesicherten Verfügbarkeit ist der Auftraggeber berechtigt



Schadenersatzforderungen an die H-EDV maximal in der Höhe des aktuellen monatlichen Nettokostensatzes zu stellen.

14. Wartungsarbeiten / Betriebseinschränkungen

14.1 Service Fenster

H-EDV behält sich zumutbare Einschränkungen der Verfügbarkeit durch Wartungsarbeiten und Weiterentwicklungen vor, soweit diese für einen ordnungsgemäßen oder verbesserten Betrieb erforderlich sind. Um regelmäßig erforderliche Wartungsarbeiten vornehmen zu können, richtet H-EDV ein festes Service-Fenster für die Zeit von 02:00 Uhr bis 05:00 Uhr ein, sowie samstags von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

14.2 Wartungsarbeiten

Der Auftraggeber wird über bevorstehende Wartungsarbeiten mindestens 12 Stunden vorab in geeigneter Form informiert, die außerhalb des festen Servicefensters vorgenommen werden müssen. Während der Wartungsarbeiten sind die Softwareanwendungen unter Umständen nur eingeschränkt verfügbar. Derartige Einschränkungen fließen nicht in die Berechnung der Verfügbarkeit ein und berechtigen nicht zur Kündigung des Vertrages.

14.3 akute Bedrohung

H-EDV behält sich vor in besonders dringenden Fällen, wie z. B. akuter Bedrohung der Hard- oder Software, die Infrastruktur durch äußere Gefahren (neue Viren, akute Hacker-Angriffe), ihre Dienstleistungen bis zur erfolgreichen Abwehr nach Absprache mit dem Auftraggeber einzuschränken oder auszusetzen. Derart verursachte Einschränkungen beeinträchtigen nach Zustimmung des Auftraggebers nicht die zugesicherte Verfügbarkeit der Dienstleistungen der H-EDV. Die Zustimmung seitens des Auftraggebers ist umgehend nach Eintritt des Problemfalls telefonisch unter der aktuellen Servicrufnummer einzuholen.

15. Laufzeit des Vertrages und Kündigungsregelung

Der Vertrag hat soweit nicht anders vereinbart eine Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten und verlängert sich stillschweigend um ein weiteres Jahr, wenn er nicht zuvor wirksam gekündigt wird. Jede Vertragspartei ist berechtigt, das Vertragsverhältnis schriftlich mit einer Frist von drei Monaten zum Ablauf des Vertrages zu kündigen. Das Recht der Parteien zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages bleibt unberührt. Der Auftraggeber hat unter anderem das Recht zur außerordentlichen fristlosen Kündigung, wenn die Verfügbarkeit während der Betriebszeit und/oder im Monatsmittel drei Mal in Folge seitens der H-EDV nicht eingehalten werden konnte. H-EDV ist insbesondere berechtigt, das Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu beenden, wenn

- a) der H-EDV nach Vertragsbeginn Umstände bekannt werden, die zu erheblichen Zweifeln an der Kreditwürdigkeit und Zahlungsfähigkeit des Auftraggebers berechtigen und der Auftraggeber nicht bereit ist, entsprechende Sicherheiten zu leisten
- b) der Auftraggeber für zwei aufeinander folgende Zahlungstermine mit der Zahlung ganz in Verzug gerät oder in Verzug mit einer Zahlung gerät, die der Summe zweier Monatszahlungen entspricht.

16. Kosten

16.1 Entgeltspflichtige Leistungen, Entgelthöhe, Zahlungsbedingungen

Die in Anspruch genommenen Dienste stellt die H-EDV durch elektronischen Rechnungsversand an den Auftraggeber in Rechnung. Die monatliche Gebühr wird jeweils nachträglich für den jeweiligen Abrechnungszeitraum berechnet. Einmalige Entgelte, die Einrichtungsgebühr, variable



Gebühren sowie Gebühren für sonstige nicht vertraglich geregelte Dienstleistungen wie Schulungen, Systemanpassungen, Updates und Wartungen werden mit der Erbringung der jeweiligen Leistung berechnet. Dienstleistungen werden auf Basis der jeweils gültigen Verrechnungssätze zzgl. ges. UST berechnet.

16.2 SEPA-Lastschriftmandat

Der Auftraggeber erklärt sein Einverständnis damit, dass die Entgelte von der H-EDV von dem im Bestellformular bzw. Vertrag bezeichneten Konto mittels Lastschrift eingezogen werden. Diese Zustimmung ist vom Auftraggeber jederzeit frei widerruflich. Die für SEPA-Lastschriften vorgesehene 14-tägige Vorankündigungsfrist (Pre-Notification-Frist) wird verbindlich verkürzt und beträgt einen Tag. Der Auftraggeber trägt Sorge für die ausreichende Deckung des angegebenen Kontos zum Zeitpunkt des Einzuges. Der Auftraggeber ist auch verpflichtet, der H-EDV jede Änderung der Bankverbindung so rechtzeitig mitzuteilen, dass eine rechtzeitige Zahlung gewährleistet ist. Die H-EDV ist berechtigt, die aus der Rückbelastung einer Lastschrift entstehenden Kosten vom Auftraggeber zurückzufordern.

16.3 Fälligkeit

Der zu zahlende Betrag wird beginnend mit dem Tag der Bereitstellung der Dienste, jeweils monatlich nachträglich eingezogen. Zur Kostenermittlung gelten die aktuell gemeldeten Nutzer und sonstige kostenpflichtige Dienste der H-EDV. Bei Änderung des Leistungsumfangs gilt der aktuelle Kostensatz auch ohne erneute Vertragsunterzeichnung.

16.4 Rechnungswiderspruch

Die Rechnung gilt als vom Auftraggeber genehmigt, wenn dieser nicht innerhalb von sechs Wochen nach Zugang der Rechnung schriftlich widersprochen und den Rechnungsbetrag beanstandet hat. Auf diese Rechtsfolge wird die H-EDV den Auftraggeber in den einzelnen Rechnungen hinweisen. H-EDV behält sich vor, sämtliche dem Auftraggeber nicht abgerechneten Entgelte, die während der Vertragslaufzeit angefallen sind, auch noch nach Zugang der Schlussrechnung in Rechnung zu stellen.

16.5 Preiserhöhungen

H-EDV behält sich das Recht vor, die vereinbarten Nutzungsentgelte (Tarife) entsprechend den eingetretenen Kostensteigerungen, insbesondere auf Grund von Tarifverträgen, Preiserhöhungen der Softwarepartner oder der Steuern zu erhöhen. H-EDV teilt dem Auftraggeber die beabsichtigte Preiserhöhung schriftlich mit einer Vorankündigungsfrist von zwei Monaten mit. Erhöhen sich die Preise innerhalb von 12 Monaten um mehr als 5 %, ist der Auftraggeber berechtigt, das Vertragsverhältnis außerordentlich schriftlich mit einer Frist von einem Monat zum Wirksamwerden der Preiserhöhung zu kündigen. Von diesem außerordentlichen Kündigungsrecht ausgenommen sind Entgelterhöhungen, die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses dem Auftraggeber bereits angekündigt waren. Letztgenannte Entgelterhöhungen bedürfen keiner besonderen Mitteilung.

16.6 Mahngebühren und Verzugszinsen

Sofern sich der Kunde in Zahlungsverzug befindet, ist Hartl EDV berechtigt, für jede Mahnung eine Mahngebühr in Höhe von 5 Euro zu berechnen. Im Übrigen können wir Verzugszinsen in Höhe von banküblichen Sätzen berechnen und weiteren Schaden geltend machen, den Verzugszins jedoch in Höhe von mindestens 5% über dem jeweiligen Basiszinssatz. Alle gewährten Rabatte, Skonti und sonstigen Vergütungen werden hinfällig.



16.7 Zahlungsverzug

Sämtliche Rechnungsbeträge werden 14 Tage nach Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Bei einem Zahlungsverzug des Auftraggebers mit zwei nicht voll erbrachten monatlichen Entgelten ist H-EDV berechtigt, den Zugang auf das ASP-System zu sperren (Zurückbehaltungsrecht). Der Auftraggeber bleibt in diesem Fall verpflichtet, die monatlichen Preise zu zahlen. H-EDV ist außerdem dazu berechtigt, den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen und einen sofort in einer Summe fälligen pauschalierten Schadenersatz in Höhe von 80 % der bis zum Ablauf der regulären Vertragslaufzeit restlichen monatlichen Preise zu verlangen.

17. Gewährleistung

Die Vertragsparteien stimmen darin überein, dass es nach dem heutigen Stand der Technik nicht möglich ist, Software für Anwendungsbedingungen fehlerfrei zu entwickeln, technische Funktionsstörungen auszuschließen oder sämtliche Fehler zu korrigieren. H-EDV übernimmt insoweit keine Gewähr für absolute Fehlerfreiheit, völlig unterbrechungsfreien Lauf, Kombinationsfähigkeit mit anderen Programmen oder speziellen Anforderungen, die nicht ausdrücklich in dem Funktionsumfang vorgesehen sind. Bestimmte Funktionen oder Eigenschaften sind nur dann zugesichert, wenn diese ausdrücklich im Rahmen eines Pflichtenhefts vereinbart worden sind.

Ist die Software fehlerhaft, so dass ihr vertragsgemäßer Gebrauch nicht möglich oder nicht unerheblich beeinträchtigt ist, oder weicht die Software erheblich von dem Funktionsumfang ab, so wird der Auftraggeber dies der H-EDV in schriftlicher Form unverzüglich mitteilen. Sämtliche Fehleridentifikationen oder zum Nachweis der Abweichung von vereinbarten Spezifikationen erforderlichen Unterlagen sind beizufügen. Auf Verlangen der H-EDV wird der Auftraggeber weitere Fehlerinformationen zur Verfügung stellen. Das Risiko der wirtschaftlichen Verwertbarkeit der Software liegt ausschließlich beim Auftraggeber. Eine Einschränkung der Rechte des Auftraggebers ist damit nicht verbunden.

18. Haftung der H-EDV

18.1 Haftung der H-EDV

H-EDV haftet bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. H-EDV haftet ferner bei der fahrlässigen Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut. Im letztgenannten Fall haftet H-EDV jedoch nicht auf den nicht vorhersehbaren, nicht vertragstypischen Schaden. H-EDV haftet nicht bei leicht fahrlässiger Verletzung anderer Pflichten.

18.2 Produkthaftung

Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

18.3 Wiederherstellung von Daten

Die Haftung für die Wiederherstellung von Daten des Auftraggebers wird im Übrigen der Höhe nach auf die Kosten beschränkt, die notwendig sind, um die Daten wieder herzustellen.

18.4 Haftungsausschluss Allgemein

Es wird keine Haftung für Software-Fehler oder zugesicherte Eigenschaften von Dritten zu einer Softwareanwendung übernommen. H-EDV haftet nicht für schadensverursachende Ereignisse, die auf Übertragungswegen oder in einer Vermittlungseinrichtung eines Telekommunikationsdienstleisters eingetreten sind.



19. Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

Gegen Forderungen der H-EDV kann der Auftraggeber nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Dem Auftraggeber steht ein Zurückbehaltungsrecht nur wegen unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Gegenforderungen zu, die auf demselben Rechtsverhältnis beruhen.

20. Schlussbestimmungen dieser AGB

Für die Rechtsbeziehung zwischen H-EDV und dem Auftraggeber gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das UN-Kaufrecht über den internationalen Kauf von Waren (CISG) ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Ansprüche aus dem Auftraggeberverhältnis ist, soweit der Auftraggeber Kaufmann, ein öffentlich rechtliches Sondervermögen oder eine juristische Person des öffentlichen Rechtes ist, Passau. Der H-EDV bleibt vorbehalten, Klagen gegen den Auftraggeber an dessen allgemeinem oder sonstigem gesetzlichen Gerichtsstand zu erheben.

Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus diesem Vertrag ist 94544 Hofkirchen.

Sollte eine der voranstehenden Klauseln ganz oder teilweise unwirksam sein oder es werden oder sollte eine unbeabsichtigte Lücke enthalten sein, so wird die Wirksamkeit der übrigen Klauseln davon nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Klausel soll eine Klausel treten, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Klausel am nächsten kommt. Das gilt auch für das Füllen von Lücken.

Ort/Datum

Ort/Datum

Auftraggeber

Peter Hartl
Hartl EDV GmbH & Co. KG